

BSC veranstaltete auch 2008 Roadshow



Kronach. Die BSC GmbH veranstaltete auch 2008 wieder Ihre jährliche Roadshow „Kundenforen“. Am 25. September in Schweinfurt, am 02. Oktober in Kronach, am 30. Oktober in Oberhof (Thüringen) und am 31.10. in Ingolstadt fanden bereits die Informationsabende der traditionellen Veranstaltungsreihe des innovativen Kronacher Finanz-Unternehmens statt. Die BSC zählt heute mit Ihren etwa 50 Bankkaufleuten zu den großen bankenunabhängigen Finanz-Unternehmen in Deutschland und unterhält verschiedene offizielle Bürostandorte – in Thüringen: Arnstadt, Neuhaus am Rennweg, Ilmenau und in Bayern: Kronach (Unternehmenszentrale), Schweinfurt, Pfaffenhofen/Ilm, weitere Büros sind geplant in Nürnberg und Ingolstadt. Die Besonderheit der „banker sales company“ (BSC) besteht darin, dass sich hier ausschließlich Bankkaufleute vereint haben um Kunden wirklich unabhängig und produktneutral zu beraten.

Inhalte treffen den Geist der Zeit

Die Inhalte der Veranstaltungsabende hätten nicht aktueller gewählt werden können: Die BSC hatte einen ihrer Bankpartner eingeladen, die 1963 gegründete Augsburger Aktienbank AG. Der Generalbevollmächtigte der solventen Bank aus Augsburg, Herr von Canal, informierte in einem kurzweiligen Vortrag über die Auswirkungen der kommenden Abgeltungssteuer und wie Kapitalanleger einen Abzug in Höhe 25 % (zzgl. 5,5 % Soli.) ihrer Erträge vermeiden können. Die Bank bietet in Kooperation mit den vorrangig in Thüringen und Bayern ansässigen Finanzexperten der BSC hervorragende Lösungen hierzu für alle Kapitalanleger. Herr von Canal ließ es sich natürlich auch nicht nehmen, auf die aktuellen Entwicklungen am Kapitalmarkt einzugehen und unterstrich hier noch einmal die Sicherheit der Augsburger Aktienbank als traditionelle und hochsolvente Bank, eine 100 %-Tochter der LVM Versicherung. In Zeiten großer Unsicherheit sollen die Kunden heute umso mehr gezielt auf qualifizierte Berater zu gehen und sich stets umfassend und bankenunabhängig beraten lassen – nur so können die jeweils besten Produkte für alle Kunden gefunden werden.

Motivationskünstlerin Daniela A. Ben Said

Den zweiten Teil der Veranstaltung bildete ein Vortrag über die „Macht der Gedanken“ und die Stärkung der eigenen Persönlichkeit. Die Management-Trainerin und Gründerin des Lehrinstituts Quid Agis (Georgsmarienhütte), Daniela A. Ben Said, vermittelte anhand einer „märchenhafte Reise“ Sichtweisen und nützliche Tipps wie wir alle mit den Herausforderungen des Alltags besser umgehen können. Durch ihre spritzige und begeisternde Art, ist es Frau Ben Said gelungen, die jeweils über 100 Gäste der Veranstaltungen zu begeistern und immer wieder zu spontanem Applaus zu animieren.

Einen wesentlichen Teil zur hervorragenden Atmosphäre an diesen Abenden haben die Beiträge der POETRY-SLAM U20 – Gruppe Schweinfurt beigetragen, unter Leitung von Manfred Manger. Die BSC unterstützt dieses Projekt für Jugendliche seit einigen Monaten als Sponsor. (Teilnahme an den Veranstaltungen: Schweinfurt, Oberhof, Ingolstadt). Stargast der Veranstaltung in Kronach war der prominenteste Kunde und Werbepartner der BSC, der mehrmalige Welt- und Deutsche Meister im Rennrodeln DAVID MÖLLER.

Die zahlreichen Gäste waren von den Vortragsthemen und den von der BSC gewählten Ambiente derart begeistert, dass Sie stets bis in die späten Abendstunden die Möglichkeit zu Gesprächen mit den Referenten, den Inhabern der BSC (Sven Hagel und Christian Schwalb) und den Bankkaufleuten des Unternehmens nutzten.

BSC informiert zur Finanzmarktkrise

Wir erleben derzeit eine Finanzkrise, die unweigerlich an die Krisen Ende der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts erinnert. Banken vertrauen sich untereinander nicht mehr, wodurch aktuell die Liquidität im Geldkreislauf fehlt und zu Problemen führt.

Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig sich zu informieren, um fundierte Entscheidungen treffen zu können. Wir möchten Ihnen hiermit einige der brennendsten Fragen beantworten:

Wie sicher ist mein Geld bei der Bank?

In Amerika geraten immer mehr Kreditinstitute in finanzielle Bedrängnis, jedoch lässt sich dieser Markt nicht mit dem deutschen gleichsetzen. In Deutschland haben wir ein anderes, weitreichenderes Sicherungssystem. Das aktuelle 500 Milliarden Euro Paket der Regierung dürfte das Liquiditätsproblem der meisten Banken lösen und somit die Marktsituation weiter entschärfen.

Deutsche Banken sind im Übrigen in aller Regel über die Sicherungseinrichtung „Einlagensicherungsfonds“ geschützt. Es gilt zudem zu unterscheiden zwischen Internationalen Investmentbanken und klassischen Privatbanken wie HypoVereinsbank, Commerzbank oder der Augsburger Aktienbank (AAB). Diese Banken, wie die AAB auch, sind viel weniger durch die aktuelle Krise betroffen, da sie sich in dem Feld des spekulativen Investmentbanking (Wurzel der Krise) fast nicht engagieren. Definitiv gilt zu raten: Ihr Geld ist bei einer Bank die der großen Einlagensicherung angehört, weitaus sicherer aufgehoben als zuhause unter dem Kopfkissen. Neben der Gefahr von Diebstahl, verliert Ihr Erspartes zudem täglich an Wert durch die herrschende Inflation/Geldentwertung (aktuell ca. 3,0 %).

Welchen Schutz bieten Banken?

Privatbanken und Sparkassen sind Mitglieder in unterschiedlichen Sicherungsfonds, die den Kunden im Notfall ihr Erspartes auszahlen. So sind z.B. bei der Augsburger Aktienbank AG etwa Spareinlagen bis zu knapp 15 Millionen Euro geschützt – und das pro Kunde. Ergänzend zu den bisher bestehenden Einlagensicherungen hat die Bundesregierung ja jüngst noch eine weitreichendere Garantieerklärung zur Sicherheit aller privaten Spareinlagen abgegeben (= Guthaben auf Giro-, Spar-, Tages- und Festgeldkonten).

Wie sicher sind meine Geldanlagen?

SPAREINLAGEN: Einlagen sind über die Einlagensicherung geschützt, Sie stellen eine sichere Parkposition für Ihr Erspartes dar – zu beachten gilt allerdings, welchem Sicherungsfonds die jeweilige Bank angehört. Legen Sie Ihr Geld dort an, wo es gesichert und rentabel verzinst wird (Festgeld min. 4 % p.a.). Anleihen, Obligationen und sonstige Schuldverschreibungen fallen nicht unter diese Regelung.

INVESTMENTFONDS: Ihr investiertes Geld gilt hier als Sondervermögen. Im Falle einer Insolvenz der Fondsgesellschaft ist dieses Kapital vor dem Zugriff anderer Gläubiger geschützt und sicher. Ihr Kapital ist hier aber natürlich den Schwankungen des Kapitalmarktes ausgesetzt – aktuell ergeben sich hierzu hervorragende Chancen, zu günstigen Preisen einzukaufen. Ein Blick in die Vergangenheit der Börsen zeigt, dass alle Krisen der letzten 50 Jahre in der Folge zu steigenden Kursen geführt haben. Der reichste Mann der Welt, Warren Buffet, hat jüngst mehrere Milliarden in börsennotierte Unternehmen investiert.

VERSICHERUNGEN: In Deutschland haben wir weitreichende Überwachungs- und Sicherungseinrichtungen zum Schutze der Versicherten. Deutsche Versicherer haben klare gesetzliche Vorgaben, in welche Kapitalanlagen sie Kundengelder investieren dürfen. Sollte dennoch eine Gesellschaft mal in Zahlungsschwierigkeiten kommen, sind die Ansprüche aus Lebens- und Rentenversicherungen gesetzlich in einem Sondervermögen geschützt und für Sie gesichert.

Wo kann ich aktuell noch Geld anlegen?

Grundsätzlich raten wir Ihnen erst mal abwartend zu agieren, heißt, die Gelder auf Tages- und Festgeldern rentierlich zu parken. Die nächsten Wochen sollten sich die Märkte wieder beruhigen. Wer seine Investition über einen längeren Zeitraum als 2-5 Jahre sieht, dem bieten sich aktuell sehr gute Einstiegsmöglichkeiten.

Wir empfehlen außerdem immer Kapitalanlagen zu streuen, nur so können Sie ein Höchstmaß an Sicherheit erreichen. Bei Ihrer Streuung ist zu beachten, dass sie unterschiedliche Anlageklassen nutzen – gerne beraten Sie unsere Bankkaufleute umfassend und bankenunabhängig und finden gemeinsam mit Ihnen die sinnvollsten Möglichkeiten zur Kapitalanlage.

BSC GmbH

Kronachallee 8, 96317 Kronach, Tel.: 09261-962860, Email: info@bsc-gmbh.com , Internet: www.bsc-gmbh.com